

referent*innen und partner*innen



Lukas Bärfuss

arbeitet als Schriftsteller in Zürich. Er schreibt Romane (*Hundert Tage*, 2008 und *Koala*, ausgezeichnet mit dem Schweizer Buchpreis 2014) und Theaterstücke (*Die sexuellen Neurosen unserer Eltern*, *Die Probe*, *Öl*), die weltweit gespielt werden.



Sebastian Baumgarten

geboren 1969 in Ostberlin, studierte Opernregie an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin. Als Grenzgänger zwischen Schauspiel und Musiktheater wurde Baumgarten mehrfach ausgezeichnet. Für seine *Orest*-Inszenierung 2006 an der Komischen Oper Berlin wählten ihn die Kritiker der Zeitschrift *Opernwelt* zum Regisseur des Jahres. 2011 eröffnete er mit Wagners *Tannhäuser* die 100. Bayreuther Festspiele. 2013 war seine Zürcher Inszenierung von Brechts *Die heilige Johanna der Schlachthöfe* zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Am Staatsschauspiel Dresden brachte er bereits Sophokles' *Antigone*, *Die Räuber* von Friedrich Schiller und davor *Der goldne Topf* von E.T.A. Hoffmann auf die Bühne.



Tiziana Jill Beck

Bildende Künstlerin mit Schwerpunkt Zeichnung. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht der Mensch und die sich im Alltäglichen manifestierenden Phänomene der modernen Gesellschaft. Ihre Zeichnungen sind in zahlreichen Ausstellungen vertreten und sie kooperiert häufig mit KünstlerInnen und Institutionen zusammen. Nach einem Aufenthalt in Südkorea 2014/15 mit einem DAAD Stipendium lebt und arbeitet sie derzeit in Berlin und Paris.



Björn Bicker

studierte Literatur, Philosophie und Rhetorik in Tübingen und Wien. Er arbeitete als Dramaturg am Wiener Burgtheater und war von 2001 bis 2009 an den Münchner Kammerspielen. Für sein Stück *Deportation Cast* wurde Björn Bicker mit dem Deutschen Jugendtheaterpreis 2012 ausgezeichnet. 2013 erhielt er für den Roman *Was wir erben* den Franz-Tumler-Literaturpreis.



Ingolfur Blühdorn

leitet das Institut für Gesellschaftswandel und Nachhaltigkeit (IGN) an der Wirtschaftsuniversität Wien. Er studierte in Erlangen, promovierte in Großbritannien und lehrte lange an der University of Bath. International einflussreich sind u.a. seine Arbeiten zur post-ökologischen Wende und zur Politik der Nicht-Nachhaltigkeit.



Susanne Burkhardt

1991 - 1994 Studium Kulturwissenschaft/ Betriebswirtschaft/ Theaterwissenschaft an der Humboldt-Universität Berlin und in London (Middlesex University). 1994 - 1997 Studium Diplom-Medienberaterin an der TU Berlin. 1994 - 1997 Hörspiel-Regieassistentin beim Sender Freies Berlin (später RBB). 1999 Volontariat beim Deutschlandradio. Seit 2001 Redakteurin, Autorin und Moderatorin beim Deutschlandradio Kultur (*Fazit* und *Rang 1* – Das Theatermagazin).



Édith Carron

Die 1983 in Frankreich geborene Illustratorin Édith Carron lebt seit sieben Jahren in Berlin. Sie studierte Kunst an der Estienne Illustration School of Art, an der Strasbourg Arts Décoratifs School of Art und verfügt über ein Diplom der Berlin Kunsthochschule Weissensee. In Frankreich und Deutschland arbeitet sie vor allem an Druck- und Animationsprojekten. Ihre spontanen farbenfrohen und humorvollen Arbeiten sind vor allem sozialen und soziologischen Themen gewidmet, insbesondere der Darstellung von Frauen in der Gegenwart.



Zandile Darko

hat Kulturwissenschaften (B.A.) an der Leuphana Universität Lüneburg und der University of Ghana studiert. Seit Anfang 2015 macht sie eine künstlerische Ausbildung an der London International School of Performing Arts in London und Berlin. Bei Hajusom ist sie seit 2010 Performerin und war von August bis Dezember 2015 Regieassistentin. Zandile Darko ist seit 2010 Schauspielerin bei Label Noir in Berlin.



Jan Deck

(Frankfurt/Main) ist Politikwissenschaftler, arbeitet als freier Dramaturg, Regisseur und Kurator und ist Geschäftsführer des hessischen Landesverbandes laPROF. Herausgeber und Autor u.a. von *Politisch Theater machen* (Hg. mit Angelika Sieburg) und *Stop teaching!* (Hg. mit Patrick Primavesi)



Nikita Dhawan

is Professor of Political Science (Political Theory and Gender Studies) and Director of the Research Platform Gender Studies: »Identities – Discourses – Transformations« at the University of Innsbruck, Austria and the Frankfurt Research Center for Postcolonial Studies, University of Frankfurt. She has held visiting fellowships at Universidad de Costa Rica; Institute for International Law and the Humanities, The University of Melbourne, Australia; Program of Critical Theory, University of California, Berkeley, USA; University of La Laguna, Tenerife, Spain; Pusan National University, South Korea; Columbia University, New York, USA.



Sophie Diesselhorst

wurde 1982 in Berlin geboren und hat in London und Berlin Philosophie und Journalismus studiert. Seit 2005 ist sie als freie Autorin und Redakteurin für verschiedene Print- und Online-Medien tätig, seit 2011 Redakteurin bei *nachtkritik.de*.



Florian Fiedler

ist seit 2001 freier Regisseur, inszeniert regelmäßig in Basel, Hamburg, Berlin, Düsseldorf und Frankfurt. 2003 »Kurt Hübner Preis für junge Regie« der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste. 2004 »Nachwuchsregisseur des Jahres« Kritikerumfrage von Theater heute gewählt. Seit der Spielzeit 2009/10 Hausregisseur am Schauspiel Hannover, initiierte hier unter anderem das *Wendland-Projekt* (30 Jahre Republik freies Wendland - reaktiviert.), erfand das erste Tanzbare Theaterstück *Mythen der Freiheit*, inszenierte u.a. *Simplicissimus*, *Die Nibelungen*, *Ein Sommernachtstraum*, *Zusammen!*, 1984 und die *Physiker*. Seit Sommer 2011 leitet er das *Junge Schauspiel Hannover*.

**Thomas Fiedler**

inszeniert gattungsübergreifende Produktionen zwischen Schauspiel und Musiktheater.

Mit dem Komponisten Jan Dvorak leitet er die Künstlergruppe *Kommando Himmelfahrt*, die sich mit Grenzbereichen politischer und wissenschaftlicher Utopien beschäftigt. Ihre Musiktheater bewegen sich zwischen Performance, Show und Konzert.

**Moritz Frischkorn**

arbeitet als freischaffender Choreograph, Performer und Theoretiker im Bereich des

Zeitgenössischen Tanzes. 2014 hat er seinen MA in Performance Studies und New Performative Practices an der Uni Hamburg und der University of Dance and Circus (DOCH), Stockholm, abgeschlossen. Seit Januar 2015 forscht er im künstlerisch-wissenschaftlichen Graduiertenkolleg *Performing Citizenship* zur sozialen Choreographie von Dingen. Im Juni 2015 präsentierte er seine jüngste Arbeit *Barricades and Dances* auf Kampnagel, Hamburg. Zudem ist er am Aufbau der Webplattform *Plateau – Performing Arts in Hamburg* (plateauhamburg.de) beteiligt.

Hajusom

ist seit 1999 ein Ort in Hamburg, an dem Kunst und Leben zusammenfließen und wo künstlerisches kollektives Schaffen als das Gegenteil von kultureller, religiöser und politischer Dominanz praktiziert wird. Hajusom versteht seine Arbeit als friedensbildend und als künstlerische Intervention im Konfliktfeld der aktuellen Migrationspolitik. Für seine modellhafte Arbeit ist Hajusom mehrfach ausgezeichnet: Hajusom ist Träger des Max-Brauer-Preises der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. Das Ensemble Hajusom wurde für die Produktion *Hajusom in Bollyland* mit dem Innovationspreis Soziokultur 2011 ausgezeichnet und eingeladen vom Festival *Politik im Freien Theater* im November 2011 nach Dresden / Hellerau und zum Theaterfestival FAVORITEN 2012. Es ist Preisträger der Berliner Festspiele und ausgezeichnet mit dem Nationalen Förderpreis der Hamburg Mannheimer Stiftung *Jugend & Zukunft*.

**Ella Huck**

ist Mitgründerin und künstlerische Leitung von dem vielfach ausgezeichnetem Projekt *Hajusom*, Hamburg. Ausgebildet bei J. Lecoq an der Ecole Internationale de Théâtre, Paris, erarbeitet sie mit dem

Ensemble Hajusom interdisziplinäre Performances, die unterschiedliche transnationale Perspektiven abbildet.

**Dorothea Hartmann**

ist seit 2012 Stellvertretende Chefdramaturgin der Deutschen Oper Berlin sowie

Künstlerische Leiterin der Tischlerei, der experimentellen Spielstätte des Hauses. Zuvor Engagements als Dramaturgin in Mannheim, Linz und Hannover, Dozentin an der Hochschule Hanns Eisler Berlin sowie Arbeiten als Librettistin.

**Henning Hartmann**

absolvierte eine Schauspielausbildung an der

Otto-Falckenberg-Schule in München. Es folgten Engagements an den Münchner Kammerspielen, am Berliner Ensemble, am Schauspielhaus Bochum, und seit 2010 am Staatstheater Hannover, wo er seit der Spielzeit 2013/14 auch als Dramaturg tätig ist.

**Modjgan Hashemian**

absolvierte ihre Ausbildung als Choreografin an der Ernst Busch Hochschule für

Schauspielkunst. In Kooperation mit dem Ballhaus Naunynstraße präsentierte sie u.a. die Stücke *Move in Patterns*, *Game Over* und *Kick it!*. In Kooperation mit dem Studio Я des Maxim Gorki Theaters hat sie *7 sin*, *news* und *Eydi* uraufgeführt. Sie gibt Tanz-Workshops u.a. in Bagdad, Sulaymaniyah und Teheran.

**Gudrun Herrbold**

ist Theaterregisseurin und Dozentin für Theaterpädagogik und Performance.

Sie studierte Germanistik, Philosophie und Politologie in Köln, Schauspiel in Berlin und New York und Art in Context an der UdK Berlin. 2007-2010 war sie Professorin für Kunst in Aktion an der HbK Braunschweig, seitdem lehrt sie u.a. an der UdK Berlin. 2007-2010 war sie Professorin für Kunst in Aktion an der HbK Braunschweig, seitdem lehrt sie u.a. an der UdK Berlin, FH Potsdam und am SPI Berlin. Seit 1998 verwirklicht sie biografisch-dokumentarische Theaterprojekte.

**Paula Hildebrandt**

studierte Politikwissenschaften in Berlin, den Universitäten von Sussex und Cambridge. 2001-2007 Projektmanagerin in der

Entwicklungszusammenarbeit für das UNDP und die GIZ. Nach der Promotion an der Bauhaus Universität Weimar lehrte sie an der Kunsthochschule Weissensee und arbeitete als freie Kuratorin u.a. im Projekt *Über Lebenskunst*. Seit 2015 koordiniert sie das künstlerisch-wissenschaftliche Graduiertenkolleg *Performing Citizenship* und erforscht die *Welcome City Hamburg*.

**Sven Holm**

ist Regisseur der Berliner Opernkompanie NOVOFLOT. Koproduktionen erfolgten u.a.

mit der Hamburgischen Staatsoper, Théâtre National du Luxembourg, Festival Warschauer Herbst, Sophiensæle, Radialsystem V, Akademie der Künste, Hamburger Bahnhof, Haus der Berliner Festspiele, Trafó Budapest sowie Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz. Im Jahr 2014 wurden NOVOFLOT mit dem George Tabori Preis ausgezeichnet. Als Gastregisseur arbeitete er u.a. an der Staatsoper Hannover, Staatsoper Stuttgart, Oper Kiel, Theater Heidelberg und an der Bayerischen Staatsoper München.

**Alexandra Holtsch**

ist Komponistin und Regisseurin. In den goer Jahren war sie Mitglied des Theater Artaud und Resident-DJ im Drum'n'Bass Club WTF Berlin. In den letzten Jahren entwickelte und inszenierte sie eigene (Musik-) Theaterprojekte und arbeitete als Komponistin für Theater und Opernhäuser u.a. in Konstanz, Basel, Linz, Saarbrücken, Hannover, Zürich und Berlin.

**Thari Jungen**

promoviert derzeit im Graduiertenkolleg Performing Citizenship zum Thema Faking Citizenship – *Wie mit Dokumenten und Artefakten Teilhabe und Ausschluss organisiert wird.* Thari Jungen studierte Architektur und Medienkunst in Saarbrücken und Berlin. Sie verfolgt u. a. Projekte zum Cargo Cult John Frum in Vanuatu und der Wahrsagekultur in Island.

Kapitalismustribunal**Anselm Lenz**

geb. 1980 in Hamburg, brit. und dt. Staatsbürgerschaft. Studium d. Kulturwiss., Kunstgesch. Arbeitet als Journalist, Ghostwriter, Herausgeber und Übersetzer. Programm- und Produktionsdramaturg an Staatstheatern, u.a. Schauspielhaus Hmbg, Theaterformen, HLTH, Dortmd. 2010 Mitgründer und Hausdichter der sozialistischen Trinkhalle Golem. 2014 Gründer des Haus Bartleby - Zentrum für Karriereverweigerung in Berlin. Zuletzt gab er die Anthologie *Sag alles ab!* heraus. Lenz entwickelt und organisiert derzeit mit dem Club of Rome in Kooperation mit dem Haus Bartleby, brut Wien, der Rosa-Luxemburg-Stiftung u.v.a. Das Kapitalismustribunal.

**Hendrik Sodenkamp**

geb. 1989 in Würzburg und dort aufgewachsen. Studienreise durch Frankreich und Arbeit mit Menschen mit Behinderung in Südschweden. In Berlin Studium der deutschen Literatur und Kulturwissenschaft. Tätig in der Dramaturgie am Schauspielhaus und dem Thalia Theater in Hamburg. Er entwickelt und organisiert derzeit mit dem Club of Rome in Kooperation mit dem Haus Bartleby, brut Wien, der Rosa-Luxemburg-Stiftung u.v.a. Das Kapitalismustribunal.

**Martin Kaul**

ist Redakteur für soziale Bewegungen bei der Tageszeitung taz in Berlin. Er studierte Politik- und Kulturwissenschaften in Berlin und Istanbul und beschäftigt sich seit Jahren mit Straßenprotesten, Kommunikationsguerilla und dem Wandel der Protestkultur in Deutschland. 2015 wurde er vom Medium Magazin auf Platz drei der Politikjournalisten des Jahres gewählt.

**Ulrich Khuon**

geboren 1951 in Stuttgart. Studium an der Universität Freiburg von 1970-1979. Staatsexamen in Jura, Germanistik und Theologie. Ab 1977 arbeitete er zunächst als Theater- und Literaturkritiker bei der Badischen Zeitung. Seine Theaterarbeit begann 1980 als Chefdramaturg und ab 1988 als Intendant am Stadttheater Konstanz. 1993 wechselte Ulrich Khuon an das Niedersächsische Staatsschauspiel Hannover, 1997 wurde er zum Professor an der Hochschule für Musik und Theater Hannover ernannt. Mit Beginn der Spielzeit 2000/01 wechselte er als Intendant an das Thalia Theater Hamburg. Während seiner Intendanz wurde das Thalia Theater zweimal Theater des Jahres. Seit September 2009 ist Ulrich Khuon Intendant des Deutschen Theaters Berlin.

**Karin Kirchhoff**

kuratiert seit 2009 jährlich Tanz! Heilbronn, ein internationales Festival für zeitgenössischen Tanz, veranstaltet vom Theater Heilbronn. Sie ist freiberuflich tätig als Dramaturgin, Produktionsleitung und Dozentin für Kulturmanagement (u.a. UdK Berlin, Bundesakademie für Kulturelle Bildung).

Koalition der Freien Szene

Spartenübergreifend hat sich 2012 in Berlin die Koalition der Freien Szene aller Künste gebildet. Im Zusammenspiel mit verschiedenen Netzwerken, Initiativen, Gruppen und Einzelpersonen bündelt und entwickelt die Koalition Ideen für eine neue Kulturpolitik. www.berlinvisit.org

**Thomas Köck**

Jahrgang 1986, geboren und aufgewachsen in Oberösterreich, studierte in Wien und Berlin Philosophie und Literaturwissenschaft, seit 2012 Szenisches Schreiben an der Universität der Künste in Berlin mit Aufenthalt am deutschen Literaturinstitut Leipzig. Förderung erhielt er durch verschiedene Stipendien, darunter das Stipendium des Ingeborg-Bachmann-Preises 2014. Seine Stücke wurden mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Osnabrücker Dramatikerpreis 2013 *Jenseits von Fukuyama* und dem Stückpreis des Else-Lasker-Schüler-Dramatikerpreises 2015 *Isabelle H. (geopfert wird immer)*. *paradies fluten* ist der erste Teil der Klimatrilogie, der zweite Teil *paradies hungern* wurde im Oktober 2015 am Landestheater Marburg uraufgeführt. In der Spielzeit 2015/16 ist Thomas Köck Hausautor am Nationaltheater Mannheim.

Konferenz Konkret

will nichts geringeres als das Stadttheater retten. Sie bringt auf dem ostwestfälischen Land Theatermacher*innen zusammen, die glauben, dass das Theater eine strahlende Zukunft hat – wenn es sich ändert.

**Lisa Jopt**

ist Schauspielerin am Oldenburgischen Staatstheater und Intendantin der Bingo *Bongo Bude*. Mit Regisseurin Johanna Lücke gründete sie das *ensemble-netzwerk* für mehr Mut, Mündigkeit und Inspiration an den Theatern. Außerdem ist sie die Initiatorin und Veranstalterin der Konferenz Konkret.

**Sascha Kölzow**

ist Dramaturg, nach dem Schauspiel Essen und dem Schauspielhaus Bochum derzeit im Schauspiel des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden. Gemeinsam mit Lisa Jopt außerdem Veranstalter der Konferenz Konkret.

**Johannes Kreidler**

ist Komponist, Konzept- und Medienkünstler. Er studierte von 2000 bis 2006 an der

Musikhochschule Freiburg und am Conservatorium Den Haag Komposition, Elektronische Musik und Musiktheorie. Er unterrichtet an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

**Omer Krieger**

ist Künstler und Kurator aus Tel Aviv. Er komponiert performative Aktionen,

politische Situationen und zivile Choreographien im öffentlichen Raum. Er ist Mitbegründer der Gruppe Public Movement. Seit 2011 ist er künstlerischer Direktor von Under the Mountain: Festival of New Public Art in Jerusalem.

**Esra Küçük**

ist Politikwissenschaftlerin und gebürtige Hamburgerin. Nach Stationen bei der

Stiftung Mercator, dem Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration sowie der Humboldt-Universität zu Berlin leitete sie das von ihr initiierte deutschlandweite Bildungsprogramm Junge Islam Konferenz. Ab 2016 Leiterin des neuen Bereichs „Gorki-Forum“ am Maxim Gorki Theater in Berlin. Das Gorki Forum wird an der Schnittstelle zwischen Kultur, Politik und Gesellschaft an einem produktiven Umgang mit gesellschaftlicher Heterogenität arbeiten.

LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin

vertritt die Interessen seiner über 320 Mitglieder – Spielstätten, Gruppen und KünstlerInnen – gegenüber Politik und Öffentlichkeit und unterstützt sie durch Netzwerkarbeit, Beratung und eigene Projekte. www.laft-berlin.de

**Reinhold Leinfelder**

ist Geologe und forscht zu Korallenriffen, dem Anthropozän sowie zur Kommunikation von Wissen. Von 2012 bis 2014 gehörte

Leinfelder zum Leitungsteam von Das Anthropozän-Projekt am Haus der Kulturen der Welt sowie der Sonderausstellung Willkommen im Anthropozän am Deutschen Museum München, die er beide mit initiierte. Seit September 2014 ist er Gründungsdirektor des Haus der Zukunft, Berlin.

**André Leipold**

ist Geheimrat des Zentrums für Politische Schönheit (ZPS). Das bedeutet Stoffentwicklung,

Herstellung von Kohärenz, Rahmensetzung in allen Teilen der Produktion (durch Textgrundlagen, Inszenierungen und Außendarstellung) sowie die Koordination mit den beteiligten Künstlern. Leipold ist als Sänger (Kreismal) und Produzent auch in der Musik zu Hause.

**Birgit Lengers**

studierte Kulturwissenschaft/ Ästhetische Praxis in Köln und Hildesheim. Von 1997 bis

2002 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Hildesheim. Nach sechsjähriger Zusammenarbeit mit dem Regisseur Thorsten Lensing (THEATER T1) Dramaturgin bei German Theater Abroad (GTA) – Seit der Spielzeit 2009/10 Leitung des Jungen DT.

machina eX

forschen seit 2010 an der Schnittstelle von Theater und Computerspiel. Das achtköpfige Medientheaterkollektiv ging aus den kulturwissenschaftlichen Studiengängen der Universität Hildesheim hervor und produziert seither partizipatives Game-Theater. Machina eX arbeiten mit modernen Technologien und mit Mitteln des klassischen Illusionstheaters und schaffen so spielbare Theaterstücke, die zugleich begehbbare Computerspiele sind.

**Florian Malzacher**

ist Künstlerischer Leiter des Impulse Theater Festivals in Köln, Düsseldorf und

Mülheim/Ruhr sowie freier Kurator, Dramaturg und Autor. 2006–2012 Leitender Dramaturg des Festivals steirischer herbst in Graz, wo er u.a. das 170-Stunden-Nonstop-Marathoncamp Truth is concrete ko-kurierte. Seine jüngsten Publikationen sind Truth is concrete. A handbook for artistic strategies in real politics und Not Just a Mirror. Looking for the Political Theatre of Today.

**Felix Meyer-Christian**

recherchiert meist im außereuropäischen Ausland (Japan, USA, Afghanistan, Israel und Libanon) und realisiert Projekte

in den Bereichen Performance, Tanz, Theater und Bildende Kunst. Nach Abschlüssen in Geographie/Völkerrecht sowie Theater-Regie produziert er als künstl. Leiter der costa compagnie, als Regisseur und als Solo-Künstler mit einem Fokus auf globale Transformationsprozesse.

**Torsten Michaelsen/
Gruppe LIGNA**

beschäftigt sich seit 2002 damit, temporäre Situationen

herzustellen, in denen das Publikum ein Kollektiv von Produzent*innen wird – eine Assoziation, die unvorhersehbare, unkontrollierbare Effekte hervorbringt, welche die Ordnung des Raumes herausfordern.

**Zad Moulataka**

1967 im Libanon geboren, studierte Klavier an der National Music School in

Beirut. Seit 1993 widmet er sich ausschließlich der Komposition und geht der Frage nach, wie klassische westliche Kompositionstechniken mit Elementen von mündlich überlieferter arabischer Musik in Einklang zu bringen sind. In seinen Werken hinterfragt Moulataka Geschichte, Erinnerungen und Zeitgeschehen. Seit 2003 entsteht eine Reihe sich ständig weiterentwickelnden Werkzyklen aus Orchester und Kammermusik, elektroakustischer Werke, Solostimmen, Sound Installationen und Tanzmusik. Er arbeitete u. a. mit Ensembles Ars Nova, Montreal Nouvel Ensemble Moderne, dem niederländischen Radio Choir, dem Kammerchor Les Elements, den Neuen Vokalsolisten.

**Sergej Newski**

wurde am 10. Oktober 1972 in Moskau geboren und besuchte dort das College am Staatlichen Tschaikowsky-Konservatorium. Anschließend studierte er Komposition bei Jörg Herchet (Hochschule für Musik in Dresden) und Friedrich Goldmann (Universität der Künste Berlin) sowie Musiktheorie und Musikpädagogik bei Hartmut Fladt (Universität der Künste Berlin). Seit 1994 wird Sergej Newskis Musik bei den wichtigsten internationalen Festivals für Neue Musik aufgeführt, darunter die Donaueschinger Musiktage, Wien Modern, Musica Viva, Warsaw Autumn, ECLAT, Gaudeamus Muziekweek, Maerz-Musik, Ultraschall und Klangspuren Schwaz.

**Jens Ochlast**

Jens Ochlast wurde an der Westfälischen Schauspielschule Bochum zum Schauspieler ausgebildet. Mit Max Jerschke entwickelte am Theater Nordhausen a.G. eine eigene Stückfassung von Stanislaw Lems *Solaris*. Gemeinsam mit Jochen Franken realisierte er den Science-Fiction-Kurzfilm *Starship Skyflipper* der bei den Internationalen Kurzfilmtagen in Berlin gezeigt wurde. Seit der Spielzeit 14/15 ist Jens Ochlast festes Ensemblemitglied des Oldenburgischen Staatstheaters und in dieser Spielzeit in *Nora* und *Zweigling* sowie in den Wiederaufnahmen *Buddenbrooks* und *Was ihr wollt* zu sehen.

Performing Arts Programm des LAFT Berlin

Das Performing Arts Programm richtet sich an alle freien Tanz- und Theaterschaffenden Berlins. Wir arbeiten an der Professionalisierung, strukturellen Stärkung und verbesserten Wahrnehmung der freien darstellenden Künste. www.pap-berlin.de

Performing Group**Julia Carvalho**

studierte zeitgenössischen Tanz an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Während und nach ihrem Studium arbeitete sie u.a. mit Trisha Brown, Pina Bausch und Lia Rodrigues und fokussierte sich zunehmend auf Tanzdramaturgie. Seit 2005 arbeitet sie verstärkt mit Leandro Kees zusammen.

**Daniel Mathéus**

Schauspieler und Performer, ausgebildet an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Neben Gastengagements an verschiedenen Theatern gründete er zusammen mit Leandro Kees, Julia Carvalho und Martin Rascher das Produktionsensemble *Performing Group* und entwickelte das mehrfach ausgezeichnete Stück *TRASHedy*. Er ist außerdem Teil der Maskentheatergruppe *Familie Flöz*.

**Madli Pesti**

studierte Skandinavistik (B.A.) mit Schwerpunkt Gegenwartsdramatik an der Universität Aarhus in Dänemark und an der Humboldt-Universität zu Berlin und Theaterforschung (M.A) an der Universität Tartu in Estland. Zur Zeit promoviert sie zum Thema »Strategien des politischen Theaters in Estland und im westlichen Theater«. Sie ist Dozentin an der Abteilung für Theaterforschung an der Universität Tartu und schreibt Theaterkritiken für estnische Kulturzeitschriften. Seit 2015 leitet sie die Estonian Theatre Researchers' and Critics' Association. Außerdem kuratiert sie das Programm des neuen Zentrum für darstellende Künste Open Space (Vaba Lava) in Tallinn, Estland.

**Milo Rau**

ist ein Schweizer Theater- und Filmregisseur, Essayist und Dozent. 2007 gründete er die Theater- und Filmproduktionsgesellschaft *International Institute of Political Murder (IIPM)*, die bekannt ist für eine einzigartige, dichte und dokumentarische Form Politischen Theaters mit speziellem Focus auf multimediale Adaptionen von historischen und sozialen Konflikten.

**Kevin Rittberger**

geboren 1977 in Stuttgart, lebt in Berlin als Autor, Regisseur und Kurator. Studium der Neueren Deutschen Literatur sowie der Publizistik- und Kommunikationswissenschaften an der Freien Universität. 2010 erhielt Rittberger für seine Bearbeitung von Dietmar Daths Roman *Die Abschaffung der Arten*, uraufgeführt am Deutschen Theater Berlin sowie der Inszenierung *Nachrichten aus der ideologischen Antike* nach Alexander Kluge, uraufgeführt am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg den Regiepreis der Akademie der Darstellenden Künste. Zur Neueröffnung des Basler Theaters zeigt Rittberger seit November 2015 seine Lecture- und Performance-Reihe *Community in Progress*.

**Christian Römer**

studierte Theaterregie an der New York University. Seit 2011 verantwortet er bei der Heinrich-Böll-Stiftung die Felder Kultur und Neue Medien und entwickelte mit nachtkritik.de und der Digitalen Gesellschaft die Konferenzen *Mobilize! 1-4* und *Theater und Netz 1-3*. Seine Formate untersuchen die Schnittstellen zwischen Netz- und Kulturgesellschaft.

**Yael Ronen**

zählt zu den aufregendsten Theatermacher*innen in Israel. Ihre größte Provokation: Schwarzer Humor im Umgang mit historischen Konflikten. *Common Ground*, ihre Arbeit mit Schauspieler*innen aus dem ehemaligen Jugoslawien, wurde 2015 zum Berliner Theatertreffen sowie zu den Mülheimer Theatertagen eingeladen. Yael Ronen lebt in Tel Aviv und Berlin.

**Mirjam Schaub**

seit 2012 Professorin für Philosophie, Ästhetik und Kulturtheorie am Department Design an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg, 1989–1995 Studium der Philosophie, Politikwissenschaften und Psychologie in Münster, München, Berlin, und Paris. Seit 1991 Arbeit als freie Kritikerin für *taz*, *Freitag*, *ZEIT*, *FAZ*, Autorin von Fernsehbeiträgen, Publikation in diversen Kunstkatalogen.

**Dieter Schnebel**

Studium an der Freiburger Musikhochschule, gefolgt von einem Studium der evangelischen Theologie, Philosophie und Musikwissenschaft in Tübingen. 1976-1995 Professur für experimentelle Musik und Musikwissenschaft an der Hochschule der Künste in Berlin. Er verfasste zahlreiche musikwissenschaftliche Essays und Bücher, deren Themen von Bach über Beethoven, Schubert, Schumann, Wagner, Mahler und Debussy bis zu Cage und Kagel reichen.

**Pirmin Sedlmeir**

geboren 1987, absolvierte sein Schauspielstudium nach einer Bierbrauerlehre von 2010 bis 2014 an der Universität der Künste Berlin. Während seiner Studienzeit spielte er bereits am Hans Otto Theater Potsdam, am Maxim Gorki Theater, am Schauspielhaus Hamburg sowie bei den Luisenburger Festspielen, wo er 2014 mit dem Nachwuchsförderpreis ausgezeichnet wurde. Seit Beginn der Spielzeit 14/15 ist Pirmin Sedlmeir festes Ensemblemitglied am Oldenburgischen Staatstheater. In dieser Spielzeit ist er in *Die Marquise von O...* und *Krieg der Welten* sowie den Wiederaufnahmen *Magellan*, *Buddenbrooks* und *Was ihr wollt* zu sehen.

**Kristina Stang**

studierte Kulturwissenschaft Ästhetische Praxis an der Universität Hildesheim. Sie arbeitete als Dramaturgin und Theaterpädagogin am Theater an der Parkaue und am Jungen DT. Seit dieser Spielzeit freischaffende Dramaturgin und Theaterpädagogin sowie Kuratorin von *Berlin Mondiale* Zusammenarbeit mit Geflüchteten in den Künsten.

**TALKING STRAIGHT**

bietet professionelle Dienstleistungen. Simulationen von Konferenzen und Coachings sind Kern unseres breiten Portfolios von Performances auf Fremdsprache, einer erfundenen mitteleuropäischen Sprache. Das TALKING STRAIGHT Festival wurde 2015 ausgezeichnet mit dem Preis der Autoren.

**Theaterdiscounter**

Der Theaterdiscounter ist ein freies Produktionshaus mit Schwerpunkt Modernes Sprechtheater in Berlin. Das Team produziert eigene Inszenierungen, organisiert Festivals und bietet junger und innovativer Theaterarbeit eine professionelle Plattform. www.theaterdiscounter.de

**Rita Thiele**

Nach ihrem Studium der Geschichte, Germanistik und Theaterwissenschaft in Köln arbeitet sie ab 1984 am LTT Tübingen und am Schauspielhaus Kiel. Ab 1990 ist sie Dramaturgin und Mitglied der Direktion Claus Peymanns am Burgtheater Wien, 1999 wechselt sie in derselben Funktion an das Berliner Ensemble. Von 2001 bis 2006 ist sie Chefdramaturgin und stellvertretende Intendantin am Düsseldorfer Schauspielhaus, ab 2007 am Schauspiel Köln. Seit der Spielzeit 2013/14 ist Rita Thiele Chefdramaturgin und stellvertretende Intendantin am Deutschen Schauspielhaus Hamburg.

**Ioanna Valsamidou**

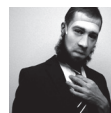
arbeitet in den Bereichen Theater und Psychodrama. Sie ist Mitglied der Theatergruppe AMATE, die Theaterprojekte mit Obdachlosen entwickelt, und hat als Dramaturgin und Mitarbeiterin u.a. mit Daniel Wetzel (*Rimini Protokoll*), Lola Arias und Prodromos Tsinikoris gearbeitet.

**Sandra Umathum**

Professorin für Theaterwissenschaft und Dramaturgie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. Herausgeberin u.a. von *Disabled Theater* (gem. mit Benjamin Wihstutz; *diaphanes*, 2105). Forschungsschwerpunkte: Theorie und Praxis des Gegenwartstheaters und der Performance Kunst; Relationen von Theater, Performance und Bildender Kunst seit den 1950er Jahren; politische Dimensionen des Ästhetischen; zeitgenössische Ansätze und Perspektiven der Dramaturgie.

**Die Vierte Welt Kollaborationen**

sind im November 2010 auf Initiative der Schauspielformation Lubricat im Zentrum Kreuzberg am Kottbuser Tor in Berlin gegründet worden. Die Vierte Welt ist ein Raum, in dem sich Künstler und Künstlerformationen, Spezialisten, Aktivisten und Publikum auf Augenhöhe begegnen, um in Verständigung und Austausch zu treten. Die Vierte Welt ist aus einer Kritik am Freien Theater – seinen Produktions- und Verwertungsbedingungen – wie es sich seit Anfang der 90er Jahre entstanden ist, gegründet und steht für eine neue künstlerische Praxis.

**Arne Vogelgesang**

Geboren 1977 in Berlin. Studium der Kulturwissenschaft, Soziologie und Europäische Ethnologie in Berlin, Regieausbildung am Max-Reinhardt-Seminar Wien. Gründer des Theaterlabels *internil* 2005, seitdem unter diesem Namen freie Theater- und Performanceprojekte in Wien, Leipzig und Berlin, zuletzt vor allem mit Internet- und Software-Material. Außerdem freie Arbeit als Videomacher. Stipendien, Preise, *pipapo*.

**Benedikt von Peter**

war 2012 – 2015 als Leitender Regisseur Musiktheater in Bremen engagiert. 2014 wurde er für seine Inszenierungen am Theater Bremen sowie für die Gesamtleistung der Musiktheatersparte mit dem Kurt-Hübner-Preis ausgezeichnet. Ab 2016/2017 wird Benedikt von Peter Intendant des Luzerner Theaters.

**Helena Waldmann**

Die politischen Choreografien der in Berlin lebenden Tanzregisseurin touren weltweit. Nach ihrem in Teheran produzierten *Letters from Tentland* entstanden mit *revolver besorgen* ein Solo zur sozial geächten Rolle des Vergessens und mit *Made in Bangladesh* ein Werkstück über Ausbeutung in der Textil- und Kulturindustrie.

**Matthias Warstat**

ist seit 2012 Professor für Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin und Leiter des ERC-Projekts *The Aesthetics of Applied Theatre*. 2008 bis 2012 war er Inhaber des Lehrstuhls für Theater- und Medienwissenschaft an der Universität Erlangen-Nürnberg. Seine Forschungsschwerpunkte sind Theater- und Kulturgeschichte der Moderne, politisches Theater, Theatralität der Gesellschaft.

**Daniel Wetzel**

ist Mitglied von Rimini Protokoll, Autor und Regisseur. Jüngste Projekte u. Stücke mit Rimini Protokoll: *Adolf Hitler: Mein Kampf*, Band 1 & 2 (Kunsthof Weimar u.a.), *Home Visit Europe* (House on Fire), *Welt-Klimakonferenz* (Deutsches Schauspielhaus Hamburg)

**Fabian Wichmann**

(geb. 1980) ist Mitarbeiter der ZDK Gesellschaft Demokratische Kultur gGmbH, Träger von EXIT-Deutschland und ist dort in der Ausstiegshilfe und im Social-Media Management tätig. Neben diversen Publikationen und Analysen im Bereich Rechtsextremismus und Demokratiegefährdung, entwickelte er die Initiativen *Rechts gegen Rechts* (2014) und *HassHilft* (2015). EXIT-Deutschland ist eine von Diplom-Kriminalist und Ex-Kriminaloberrat Bernd Wagner und Ex-Naziführer Ingo Hasselbach gegründete Initiative, die seit Sommer 2000 für Aussteiger aus der rechtsradikalen Szene Hilfe zur Selbsthilfe bietet.

**Klaus Zehelein**

Nach ersten Engagements in Kiel und Oldenburg avancierte er in Frankfurt/Main zum koordinierenden Operndirektor. Nach Aufenthalten in Berlin, Frankfurt, Brüssel und Wien wurde er 1989 künstlerischer Direktor des Hamburger Thalia Theaters, und 1991 Opernintendant in Stuttgart. Von 2003 bis 2015 war Zehelein Präsident des Deutschen Bühnenvereins.

**Jonas Zipf**

Dramaturg und Kurator. Ab Juli 2016 Werkleiter von Jenakultur. In der Spielzeit 2014/15 Schauspieldirektor am Staatstheater Darmstadt. Von 2011 bis 2014 leitender Dramaturg am Theaterhaus Jena. Lehraufträge u.a. an der LMU München, der JGU Frankfurt, der HfMT Leipzig und der HfMT Frankfurt.